

A D 9 7
= A @ L 7 D
D 7 ; @ A

INTERNATIONALER KONZERTZYKLUS
vom 16. APRIL bis 6. MAI 2023

FRANZÖSISCHE IMPRESSIONEN
VARIATIONEN DURCH DIE JAHRHUNDERTE
CHORAL & SCHERZO IN SPIEGELUNGEN
REINOLDI-ORGEL-GALA

EV. STADTKIRCHE ST. REINOLDI

Ostenhellweg 2
44135 Dortmund

www.sanktreinoldi.de

www.konzerte-sanktreinoldi.de



NEWSLETTER AUS ST. REINOLDI

Wir nehmen Sie gern in den Verteiler zum Newsletter auf, mit aktuellen und regelmäßigen Informationen zu den Veranstaltungen und Angeboten aus St. Reinoldi. Auf unserer Homepage www.sanktreinoldi.de können Sie sich anmelden.



Fotografieren, Filmen sowie Tonaufzeichnungen während der Konzerte sind nicht gestattet. Bitte vermeiden Sie auch störende Geräusche Ihrer elektronischen Geräte.



Liebes Publikum,



in den Händen halten Sie das Programmheft der 2. Internationalen Konzertreihe „Orgel.Konzerte.Reinoldi“. Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr renommierte Organist:innen meiner Einladung gefolgt sind und ihr Können an der neuen Mühleisen-Orgel präsentieren.

Das diesjährige Eröffnungskonzert gibt der 1993 in Tirol geborene Konzertorganist Martin Riccabona. Der Kustos der Orgel im Brucknerhaus Linz hat mit „Nymphéas“ von Marcel Duprés ein ganz besonderes Stück der Orgelliteratur dabei, das hier in St. Reinoldi zu seiner deutschen Erstaufführung als gesamter Zyklus kommen wird. Seit März 2023 ist Riccabona Professor für Orgel an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth.

Mit dem 150. Geburtstag von Max Reger begeht die Orgelwelt 2023 ein besonderes Jubiläum und gedenkt eines der bedeutendsten Komponisten für Orgelmusik, der uns nach J.S. Bach das größte Œuvre hinterlassen hat. Die Introduction und Passacaglia d-Moll von Reger ist das zentrale Stück im Programm von Michaela Káčerková. Die international mehrfach preisgekrönte Konzertorganistin ist seit 2014 Direktorin des Internationalen Musik-Festivals „J.C.F. Fischer“ und seit 2021 Direktorin eines der ältesten Orchester Europas – des Karlsbader Symphonieorchesters. Nach Auftritten in der Tschechischen Republik, Deutschland, den USA und Japan freuen wir uns auf ihr Gastspiel in St. Reinoldi.

Ansgar Wallenhorst ist seit 1998 künstlerischer Leiter der Orgelwelten Ratingen und Kantor an St. Peter und Paul in Ratingen. Auch in seinem Programm finden sich zwei kleinere Orgelstücke von Max Reger, nachdem Choräle von Bach und Escaich gegenübergestellt sind. Besonders gespannt sein dürfen wir auf die Improvisationen von Wallenhorst, bei der er auch die Sinua-Software benutzt, die aufgrund seiner Expertise in unsere Orgelanlage eingebunden wurde.

Krönender Abschluss der „Orgel.Konzerte.Reinoldi“ ist die Orgel-Gala mit internationalen Stars und hiesigen Kulturträgern. Nähere Informationen dazu finden Sie weiter hinten im Programmheft.

Ich wünsche Ihnen eindruckliche und bewegende Konzerte.
Schön, dass Sie da sind.

Chr. Drengk

Programm – 16. April

„Französische Impressionen“

Louis Vierne **aus den Pièces de fantaisie:**
(1 8 7 0 - 1 9 3 7) Hymne au soleil op.53 Nr.3

Marcel Dupré **Les Nymphéas op. 54**
(1 8 8 6 - 1 9 7 1) *I. Rayons*
II. Brumes
III. Les Fleurs
IV. Temps lourd
V. Brises
VI. Nocturne
VII. Aube
VIII. Vapeurs dorées

Joseph-Ermend Bonnal **Paysages euskariens**
(1 8 8 0 - 1 9 4 4) *I. La Vallée du Béhorléguy, au matin*
II. Le Berger d'Ahusquy
III. Cloches dans le ciel

Martin Riccabona



Martin Riccabona (*1993 in Hall in Tirol) studierte von 2009 bis 2021 Orgel und Cembalo an der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater München und der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Brett Leighton, Jörg Halubek, Wolfgang Zerer, Pieter van Dijk, Bernhard Haas, Bernadetta Sunavska, Erich Traxler und Augusta Campagne. Er schloss sämtliche Studien mit Auszeichnung bzw. Höchstnote ab. Derzeit bildet er sich bei Ben van Oosten in Den Haag weiter.

Er ist 2. Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe in Brixen, Innsbruck und Alkmaar, sowie Gewinner des Grand Prix d'Echo 2014 in Freiberg, der ihm den Titel Young Echo Organist of the Year 2015 einbrachte. 2017 gewann er zudem den Nibelungen-Wettbewerb des Lions Club Linz.

Als Solist, Ensemblepartner und Continuospieler konzertiert er in ganz Europa, insbesondere auf bedeutenden historischen Orgeln. Konzertprojekte führten ihn u.a. mit dem Bach Consort Wien zusammen, dem MDR-Symphonieorchester, dem Ulster Orchestra sowie dem Ensemble Klingzeug.

Sein Spiel ist in diversen Rundfunkbeiträgen und auf mehreren CDs dokumentiert. 2014 und 2021 war er Artist in Residence bei den Paul-Hofhaimer-Tagen in Radstadt.

Martin Riccabona beschäftigt sich intensiv mit Fragen des Instrumentenbaus und wirkt regelmäßig als Berater bei Orgelbauprojekten mit. Seit ihrer Fertigstellung 2018 ist er Kustos der symphonischen Konzertsaalorgel im Brucknerhaus Linz. 2019-2023 unterrichtete er ebendort an der städtischen Musikschule Orgel, Cembalo und Cembalokorrepetition. 2021/22 war er Lehrbeauftragter für Orgel und Generalbass an der Musikhochschule München und der Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz.

Seit März 2023 ist er Professor für Orgel an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth.

Programm – 23. April

„Variationen durch die Jahrhunderte“

Johann Sebastian Bach **Präludium und Fuge a-Moll, BWV 543**
(1 6 8 5 - 1 7 5 0)

Joh. Cas. Fer. Fischer **Suita Euterpe**
(1 6 5 6 - 1 7 4 6) *Preludium*
Allemande
Air anglois
Bourée
Menuet
Chaconne

Max Reger **Introduction und Passacaglia in d-Moll**
(1 8 7 3 - 1 9 1 6)

Petr Eben **aus „Das Labyrinth der Welt und das**
(1 9 2 9 - 2 0 0 7) **Paradies des Herzens“**
Die süßen Ketten der Liebe
Die trügerische Versprechung des goldenen Zeitalters

Johann Sebastian Bach **Passacaglia und Fuge c-Moll, BWV 582**

Michaela Káčerková



Michaela Káčerková ist eine markante Persönlichkeit der antretenden jungen Organistengeneration. Sie studierte Orgel am Prager Konservatorium (Prof. Jan Hora), an der Akademie für musische Kunst in Prag (Prof. Jaroslav Tůma) und an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig (Prof. Stefan Engels – Orgel, Prof. Tobias Schade – Cembalo).

Während ihres Studiums nahm sie an vielen Meisterkursen unter der Leitung bekannter Pädagogen (Harald Vogel, Martin Sander, Lorenzo Ghielmi, Olivier Latry, Ludger Lohmann) teil und erreichte auf in- und ausländischen Interpretationswettbewerben zahlreiche Auszeichnungen.

Regelmäßig gibt Michaela Káčerková Konzerte und arbeitet zusammen mit vielen Kunstkörpern, Solisten, Orchestern und Barockensembles (Symphonieorchester des Tschechischen Rundfunks, Camerata Baroque Ensemble, Prager gemischter Chor, Capella Regia, Bach-Collegium, Art N). Ihr Repertoire umfasst Musik aller Stilepochen von der Renaissance bis zum gegenwärtigen Schaffen. Als Solistin trat sie in Konzerten in der Tschechischen Republik, in Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, England, Japan und den USA auf.

Gegenwärtig konzentriert sie sich auf die Interpretation tschechischer Musik und führt Premieren der Werke heutiger Komponisten auf. Als Pädagogin ist sie an einer privaten Musikschule in Prag tätig. Seit 2014 ist Michaela Káčerková die künstlerische Direktorin des Internationalen Orgelfestivals Karlovy Vary.

Programm – 30. April

„Choral & Scherzo in Spiegelungen“

Johann Sebastian Bach **„Wir glauben all an einen Gott“**
(1 6 8 5 - 1 7 5 0) *aus „Dritter Theil der Clavierübung“; BWV 680*

Thierry Escaich **„Christ ist erstanden“**
(* 1 9 6 5) *aus den Chorals-Études für das „Ratinger Orgelbuch“*

Johann Sebastian Bach **„Christ, unser Herr, zum Jordan kam“, BWV 684**

Thierry Escaich **„Wie schön leuchtet der Morgenstern“**

Johann Sebastian Bach **„Jesus Christus, unser Heiland“, BWV 688**

Thierry Escaich **„Nun bitten wir den heiligen Geist“**

Ansgar Wallenhorst **Improvisation**
(* 1 9 6 7)

Max Reger **Scherzo op. 80 No. 6**
(1 8 7 3 - 1 9 1 6) **Capriccio op. 59 No. 10**

Louis Vierne **Scherzo**
(1 8 7 0 - 1 9 3 7) *aus der 6. Symphonie op. 59*

Naji Hakim **Memor**
(* 1 9 5 5)

Ansgar Wallenhorst **Improvisation**

Ansgar Wallenhorst



Der künstlerische Leiter der Ratinger Kirchenmusik Ansgar Wallenhorst verbindet in seinem Wirken das traditionell vielseitig angelegte Kantorenamt an St. Peter und Paul mit den Aufgaben des Managers und Kommunikators der „Orgelwelten Ratingen“.

In mehr als 20 Ländern in Europa, Nord-Amerika, Russland, Asien und Australien trat der Gewinner des 42. Haarlemer Improvisations-Concours als markanter Improvisator und Botschafter einer innovativen Orgelkultur auf.

Ansgar Wallenhorst studierte bei Günther Kaunzinger (Würzburg) sowie bei Olivier Latry, Thierry Escaich und Jean Guillou (Paris). In Münster und Paris absolvierte er das Studium der Katholischen Theologie und Philosophie.

Als Gastdozent an Hochschulen, bei Akademien und Festivals sowie als Jurymitglied internationaler Wettbewerbe (Haarlem, Strassbourg, Schwäbisch Gmünd, Angers) widmet sich der Preisträger des 3ème Concours d’orgue de la Ville de Paris der Förderung junger Talente.

www.ansgar-wallenhorst.de
www.orgelwelten-ratingen.de

Daten/Zahlen/Fakten

Chor- und Hauptorgel

Im Sommer 2005 begann ein großes Projekt, das knapp 17 Jahre später mit der Fertigstellung der Hauptorgel durch die **Werkstätte für Orgelbau Mühleisen** seinen Abschluss gefunden hat. Wir freuen uns sehr, dass es im musikalischen Zentrum Dortmunds nun wieder ein Instrument von enormer Strahlkraft gibt, dessen herausragende Qualität in Gottesdiensten und Konzerten zu hören ist.

Neben dem mechanischen Spieltisch der Hauptorgel verfügt die Orgelanlage über einen fahrbaren Zentralspieltisch, der an drei Stellen im Kirchenschiff angeschlossen werden kann. Darin verbaut ist eine Software der **Firma Sinua**, die das konventionelle Orgelspiel um nahezu unbegrenzte elektronische Möglichkeiten ergänzen und bereichern kann.

Chororgel und Hauptorgel stellen nicht nur ein hervorragendes innovatives Konzertinstrument mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten dar, sondern der mittelalterliche Kirchraum ist dank der künstlerischen Gestaltung von **Architekt Bernhard Hirche** auch um zwei Klangskulpturen reicher geworden.

Die Hauptorgel wiegt etwa 15 Tonnen, jeder Pedalteil für sich etwa 3 Tonnen.

Breite der Orgel 8,80 m // Tiefe der Orgel 5,40 m // Höhe der Orgel 9,10 m

Die Orgel deckt den ganzen Frequenzbereich des menschlichen Gehörs ab.

Die Länge der mechanischen Trakturteile beträgt etwa 920 Meter.

Gesamtpfeifenanzahl 4.781 (s i e h e T a b e l l e u n t e n)

Hauptorgel: 4.097 Pfeifen (*davon 2.374 Pfeifen aus der Walcker-Orgel*)

Chororgel: 684 Pfeifen

Längste Pfeife 575 cm // Kürzeste Pfeife 14 mm

Arbeitsstunden Orgelbau Mühleisen

Hauptorgel: ca. 18.000 Std.

Chororgel: ca. 2.500 Std.

ohne die Zeiten der Zulieferer (Metallpfeifenbau, Stahlgehäuse, Klaviaturen u.a.)

Hauptorgel: 4097 Pfeifen

	alt	neu
Holz:	172	47
Metall:	2152	1217
Zungen:	50	459

Chororgel: 684 Pfeifen

	neu
Holz:	32
Metall:	590
Zungen:	62

Reinoldi-Orgel-Gala

Samstag, 6. Mai 2023



Im Rahmen von DortBunt und in Zusammenarbeit der Kulturstiftung Dortmund mit der Stadtkirche St. Reinoldi wird die neue Orgel mit all ihren Möglichkeiten zum Klingen gebracht. Mehr als 160 Musiker:innen werden das Programm dieses Abends mit zwei Pausen gestalten. Das Konzept dieser abendlichen Orgel-Gala ist darauf ausgerichtet, die vielfältigen virtuoson Möglichkeiten im Zusammenspiel von Haupt- und Chororgel in drei Programmteilen eindrucksvoll darzubieten.

"ORGEL ALS SOLOINSTRUMENT – ORGEL MIT STIMME - ORGEL MIT ORCHESTER"

Der erste Teil beginnt mit einem festlichen Auftakt, gespielt von Reinoldikantor Christian Drengk, DMW-Gewinner Aurel Dawidiuk (*Orgel*) und dem renommierten Leipziger Jazz-Duo Reiko Brockelt (*Saxophon*) & David Timm (*Orgel*).

Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht die Sopranistin Lavinia Dames, die u.a. mit dem Dortmunder Bachchor, dem Philharmonischen Chor und der Akademie für Gesang NRW auftritt, sowie der international herausragende Orgel-Solist Stephen Tharp aus New York, der auch den dritten Teil der Gala bestreiten wird.

Stephen Tharp ist einer der bedeutendsten Konzertorganisten unserer Zeit, mehrfach ausgezeichnet für seine hervorragenden Errungenschaften in der Musik in "Who's Who in the World" sowie u. a. mit dem "International Performer of the Year Award" in New York.

Im dritten Teil wird das Orchester der Orchesterakademie NRW die 3. Orgelsinfonie von Charles Marie Widor und zum Abschluss die „Symphonie concertante“, ebenfalls für Orgel und Orchester, von Joseph Jongen aufführen.

Die musikalische Leitung dieses Teils hat der international bekannte Dirigent Ralf Weikert übernommen, der mit der Kulturstiftung und der Entstehung des Konzerthaus Dortmund über viele Jahre hin intensiv verbunden war.

Die Kulturstiftung und die Stadtkirche St. Reinoldi wollen an diesem Abend die herausragende Variationsbreite des Orgelinstruments glanzvoll präsentieren, darüber hinaus auch das musikalische Niveau der engagierten Dortmunder Kulturszene, gepaart mit jungen Solisten aus der Reihe „Next Generation“ sowie mit führenden internationalen Stars .

Infos zu den Tickets auf der Rückseite

Die Kulturstiftung Dortmund präsentiert:

Reinoldi Orgel-Gala

in der Stadtkirche St. Reinoldi

Samstag, 6. Mai, 18 Uhr

u.a. mit Stephen Tharp (Orgel, New York),
Jazz-Duo Timm-Brockelt (Orgel & Saxophon, Leipzig),
Reinoldikantor Christian Drengk,
dem Dortmunder Bachchor,
dem Orchester des Orchesterzentrums NRW unter
Leitung von Ralf Weikert uvm.

Tickets: 55/45/30/20€
(Es gelten die üblichen Ermäßigungen)

Vorverkauf: www.reservix.de
sowie im Service Center der Ruhr-Nachrichten
Silberstraße 21 | 44137 Dortmund

